

Dänemark und in Schweden allgemein Kaufstädte. So nennt auch die deutsche Kaiserchronik Mainz eine Kaufstadt v. 7784: 'eine koufstat er do vant Megence die vesten'. Die beiden Hauptstände des Volkes, Stadt- und Landbewohner, werden im Altdeutschen als 'koufmanne' und 'geburen' unterschieden, zu denen der Ritterstand als dritter hinzukommt. In der Kaiserchronik 8125: 'rittaere' und 8133: 'er gebot umbe buliute und umbe koufman, daz sie vride solden han'; 14575: 'buliute unde koufman'. Noch im Nibelungenliede sind Bürger und Kaufleute gleichbedeutend. Als Kriemhilde nach Passau kam, Str. 1239: 'do daz den burgaeren von der stat wart geseit, daz da koeme Kriemhilt, des fürsten swester kind, diu wart wol enphanen von den koufliuten sint'. Und bei der Klage über Sigfrids Tod, wo Hs. A (Lachmann), Str. 978, die Lesart hat: 'do weinten mit den vrouwen der guoten burgaere wip', und Hs. C (Zarnke, S. 157) die andere: 'do weinten mit den frouwen der guoten kaufliute wip'.

Eine mehrfache Bedeutung hat auch das Wort 'iudex', wie im Altdeutschen 'Richter'. 'Iudex' ist der Vorsitzende im Gericht, bisweilen heissen 'iudices' auch die Urtheiler oder Schöffen. 'Iudex' ist der Titel des Domänenamtmanns im Capitulare de villis. 'Iudex civitatis' ist der herrschaftliche Beamte in der Stadt. 'Iudicare' heisst nicht bloss richten, auch verwalten und regieren. Ueber das Volk zu richten, wird als der Hauptberuf des Regenten gedacht. Von Christus wurde vor seiner Geburt nach Heliand, v. 627, prophezeit: er werde sein ein mächtiger Rathgeber, zu richten über das Volk der Juden — 'riki radgebo the rihtian Iudeono gumskepi'. Otfrid von Weissenburg sagt in der poetischen Widmung seines Werkes an Ludwig den Deutschen: Ludwig der Tapfere richtet Ostfrankreich, wie ein König der Franken soll — 'Ludowig ther snello . . er Ostarrichi (Ostfrankreich) rihtit all so Frankono kuning scal'. In der Kaiserchronik spricht Kaiser Karl (14551): 'ich heize rihtaere unde voget, durch daz bin ich gelobet, daz ich rihte der diete', und Kaiser Theodosius (13423): 'Ich heize Romaere voget unde bin durch daz ze rihtaere gelobet, daz ich rihte rehte dem herren unde dem knechte'. Der Kaiser wird bald Vogt, bald Richter genannt: 'alse sie in gelobeten zuo Rome ze einen vogete'; (14214): 'daz riche besaz Constantius von den Kriechen geborn, die heten in ouch zuo rihtaere irkorn'. Ein Bischof oder Abt heisst Vogt der Stadt (11065): 'sente Basilius hiez in in dem munstere begraben, wande er was vogit zuo der selben stete'. Der Stadtherr heisst Richter der Stadt, 'Kudrun Avent'. 5 v. 293¹: 'Der stete rihtaere von der burc ze Baljan |, mit

1) Ausgabe von E. Martin.